



Öffentlicher Teil der N i e d e r s c h r i f t über die

Sitzung des Bau- und Werksenates

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.11.2022
Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum: Spiegelsaal der Harmonie, E.T.A.-Hoffmann-Platz 1, 96047 Bamberg

Stimmberechtigte Mitglieder: 13

Anwesende: Anzahl: (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung:

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Markenentwicklung und Umfirmierung Bamberger Service Betriebe
Sitzungsvorlage: VO/2022/5888-BSB
- 3 Gebührenkalkulation 2023-2024
Anpassung der Bestattungs- und Friedhofsgebühren
Sitzungsvorlage: VO/2022/5992-BSB
- 4 Wirtschaftsplan BSB 2023
Erfolgs- und Vermögensplan, Finanzplan, Stellenübersicht
Sitzungsvorlage: VO/2022/5931-BSB
- 5 Bebauungsplanverfahren Nr. 9 B
Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan für den Bereich St.-
Getreu-Straße 36 B
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB
Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 9
Sitzungsvorlage: VO/2022/5775-61
- 6 Sanierungsgebiet "Bamberg-Mitte" - geplante Durchwegung im Bereich Letzengasse 13a
- Abstimmung mit den Bürgervereinen St. Gangolf und Bamberg Nord sowie der IG Aktive
Mitte
Sitzungsvorlage: VO/2022/5889-61
- 7 Ungenehmigte Errichtung baulicher Anlagen auf einer Waldfläche, Fl.Nr. 8172/159, Gem.
Bamberg, nahe Anton-Schuster-Str. 56
Umwidmung Waldgrundstück in private Grünfläche über ein vorhabenbezogenes
Bebauungsplanverfahren
Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage: VO/2022/5903-61
- 8 Neubau eines Betriebsgebäudes
Bamberg, Berliner Ring 1
Sitzungsvorlage: VO/2022/5895-62
- 9 Neubau einer Maschinenhalle sowie Kurzzeitlager für Gemüse und Gemüseaufbereitung
Bamberg, Fl.-Nr. 5952
Sitzungsvorlage: VO/2022/5930-62
- 10 Liste sanierungsbedürftiger bzw. vom Verfall bedrohter Einzeldenkmäler in Bamberg
Sitzungsvorlage: VO/2022/5885-62
- 11 Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler/Teil B: Bodendenkmäler - Nachtrag zur Denkmalliste;
Herstellung des Benehmens nach Art. 2 Abs. 1 Satz 2 BayDSchG
Sitzungsvorlage: VO/2022/5886-62

12 Friedrichstraße - Generalsanierung
Sitzungsvorlage: VO/2022/5904-BSB

13 Barrierefreie Bushaltestellen - Sachstand
2.Lesung
Sitzungsvorlage: VO/2022/5894-BSB

Niederschrift:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

zu 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vortrag:

Oberbürgermeister Starke

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

**zu 2 Markenentwicklung und Umfirmierung Bamberger Service Betriebe
Sitzungsvorlage: VO/2022/5888-BSB**

Vortrag:

Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Bau- und Werksenat nimmt vom Vortrag der Werkleitung zustimmend Kenntnis.
2. Der Bau- und Werksenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
 - a. Der Eigenbetrieb wird mit Wirkung zum 01.01.2023 in „Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg“ mit der Kurzbezeichnung „Bamberg Service“ umbenannt.
 - b. Der Stadtrat erlässt folgende Satzung:

**„Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb
„Bamberger Service Betriebe**

vom 11. Dezember 2020

(Rathaus Journal - Amtsblatt der Stadt Bamberg - vom 18.12.2020 Nr. 24)

Die Stadt Bamberg erlässt aufgrund der Art. 23 und 88 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-l), zuletzt geändert durch Art. 57a Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2022 (GVBl. S. 374), folgende Satzung:

§ 1

Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Bamberger Service Betriebe vom 11. Dezember 2020 (Rathaus Journal - Amtsblatt der Stadt Bamberg - vom 18.12.2020 Nr. 24) wird wie folgt geändert:

1. Die Satzung erhält den Namen „Betriebssatzung für Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg“
2. § 1 erhält folgende Fassung:
 - „(1) Der Servicebetrieb der Stadt Bamberg wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb gem. Art. 88 Abs. 1 GO) der Stadt Bamberg geführt.
 - (2) Das Unternehmen führt den Namen „Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg“. Die Stadt Bamberg tritt in Angelegenheiten des Eigenbetriebs unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Firmenkurzbezeichnung lautet „Bamberg Service“.
 - (3) Das Stammkapital von Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg beträgt 5,2 Mio. Euro.“
3. § 2 erhält folgende Fassung:
 - „(1) Aufgaben von Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg sind:
 - Die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern einschließlich der Klärschlammverwertung und -beseitigung und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen sowie Entsorgungsaufgaben, die Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg aufgrund vertraglicher Vereinbarungen obliegen.
 - Das Einsammeln, Befördern, Verwerten und Beseitigen von Abfällen, soweit sie dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz unterliegen.
 - Die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen, soweit sie in der Anlage zur Straßenreinigungssatzung aufgeführt sind.
 - Der Neubau und Unterhalt der öffentlichen Straßen und Plätze nach Maßgabe des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes sowie diese innerhalb der geschlossenen Ortslage zu räumen und zu streuen.
 - Der Neubau und Unterhalt der nichtöffentlichen Wege und Plätze, soweit sich diese im Eigentum der Stadt befinden, einschließlich des Winterdiensts auf diesen Flächen.
 - Der Neubau und Unterhalt der städtischen Grünflächen, Sport- und Freizeitflächen und Spielplätze.
 - Der Friedhofsbetrieb und das Bestattungswesen.
 - Ausbau und Unterhalt der Gewässer 3. Ordnung.
 - Erbringung sonstiger Serviceleistungen für die Stadt Bamberg, für Zweckverbände und Gesellschaften in jeglicher Rechtsform, an denen die Stadt Bamberg beteiligt ist.

Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen, die die Aufgaben von Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg fördern oder wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.
 - (2) Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg kann im Rahmen der Gesetze die in Abs. 1 bezeichneten Aufgaben auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

- (3) Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg ist in Erfüllung der Aufgaben nach Abs. 1 zuständig für die Regelungen nach kommunalrechtlichen Vorschriften einschließlich hoheitlicher Tätigkeiten, wie des Erlasses von Bescheiden (z. B. Beiträge, Gebühren, Kostenerstattungen). Entsprechendes gilt auch für die Erhebung privatrechtlicher Entgelte sowie die Durchführung aller weiteren Maßnahmen im Vollzug.
- (4) Durch diese Satzung werden weder Rechte noch Pflichten in Bezug auf Abwasserbeseitigung oder Abfallentsorgung begründet, aufgehoben oder verändert.“
4. § 5 Abs. 3 Nr. 3 erhält folgende Fassung:
„Mehrausgaben für einzelne Vorhaben des Vermögensplanes bei Überschreitung des genehmigten Ansatzes um mehr als 10 %, wenn die Erhöhung mehr als 100.000 Euro beträgt;“
5. § 9 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„Verpflichtende Erklärungen bedürfen der Schriftform oder müssen in elektronischer Form mit einer dauerhaft überprüfbarer qualifizierter elektronischer Signatur versehen sein. Die Unterzeichnung erfolgt unter dem Namen „Bamberg Service - Eigenbetrieb der Stadt Bamberg“ durch jeweils den Vertretungsberechtigten.“

§ 2

Die Satzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 15

Nein- Stimmen: 1

zu 3	Gebührenkalkulation 2023-2024 Anpassung der Bestattungs- und Friedhofsgebühren Sitzungsvorlage: VO/2022/5992-BSB
-------------	---

Antrag von Stadtratsmitgliedern Dr. Heller und Schäfer auf Zweite Lesung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Die Angelegenheit wird in die Zweite Lesung verwiesen.

zu 4	Wirtschaftsplan BSB 2023 Erfolgs- und Vermögensplan, Finanzplan, Stellenübersicht Sitzungsvorlage: VO/2022/5931-BSB
-------------	--

Vortrag:

Herr Berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Bau- und Werkssenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Festgesetzt wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 für die Bamberger Service Betriebe im
 - a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 46.221.000 Euro
in den Aufwendungen auf 47.800.000 Euro
 - b) Vermögensplan auf 40.473.000 Euro
bei Verpflichtungsermächtigungen von 69.809.000 Euro
bei Darlehensaufnahmen für die Umschuldung von Darlehen 2.470.000 Euro
bei Darlehensaufnahmen für Investitionsmaßnahmen von 27.066.000 Euro
2. Die von der Werkleitung für die Jahre 2022 mit 2026 aufgestellten Finanzpläne unter Zugrundelegung des hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramms für die einzelnen Wirtschaftsjahre werden mit folgenden Ansätzen genehmigt für

Jahre	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro
Entsorgungs- und Baubetrieb	a) Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes b) Vorgesehene Investitionen				
a)	31.826.000	40.473.000	57.596.000	53.646.000	36.265.000
b)	19.085.000	27.066.000	41.019.000	38.292.000	19.965.000

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 5 Bebauungsplanverfahren Nr. 9 B
Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan für
den Bereich St.-Getreu-Straße 36 B
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB
Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 9
Sitzungsvorlage: VO/2022/5775-61**

Vortrag:

Herr Berufsmäßiger Stadtrat Beese

Antrag von Stadtratsmitglied Schäfer:

Antrag auf namentliche Abstimmung.

Ziffer 2 - 6 ergänzt durch:

2. Der Bau- und Werkssenat fordert die Verwaltung auf, das Vorhaben nochmals zu prüfen und insbesondere ausführlich zu begründen, dass das Bauvorhaben einer städtebaulichen Entwicklung und Ordnung gemäß § 1 Abschnitt 3 des Baugesetzbuches dient.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (Schäfer, Mamerow, Büchner, Schwimmbeck und Achtziger)

Nein-Stimmen: 9

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Bau- und Werksenat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Werksenat beschließt die im Sitzungsvortrag vorgeschlagene Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.
3. Der Bau- und Werksenat beschließt die im Sitzungsvortrag vorgeschlagene Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
4. Der Bau- und Werksenat billigt den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 9 B vom 09.11.2022 mit Begründung sowie die Vorhabenpläne vom 09.11.2022
5. Der Bau- und Werksenat beauftragt die Verwaltung, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB erneut durchzuführen.
6. Der Bau- und Werksenat beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB erneut einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 11

Nein- Stimmen: 5

**zu 6 Sanierungsgebiet "Bamberg-Mitte" - geplante Durchwegung im Bereich Letzengasse 13a
- Abstimmung mit den Bürgervereinen St. Gangolf und Bamberg Nord sowie der IG Aktive Mitte
Sitzungsvorlage: VO/2022/5889-61**

Vortrag:

Herr Welzel, Amtsleitung Stadtplanungsamt

Beschluss:

1. Der Bau- und Werksenat nimmt den Sitzungsvortrag der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Werksenat beauftragt die Verwaltung erneut zu berichten, sobald Umsetzungsvarianten und Kostenschätzungen für die Maßnahme erarbeitet worden sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 7 Ungenehmigte Errichtung baulicher Anlagen auf einer Waldfläche, Fl.Nr. 8172/159, Gem. Bamberg, nahe Anton-Schuster-Str. 56
Umwidmung Waldgrundstück in private Grünfläche über ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren
Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage: VO/2022/5903-61**

Vortrag:

Herr Welzel, Amtsleitung Stadtplanungsamt

Beschluss:

Der Bau- und Werksenat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 8 Neubau eines Betriebsgebäudes
 Bamberg, Berliner Ring 1
 Sitzungsvorlage: VO/2022/5895-62**

Vortrag:

Herr Hess, Amtsleitung Bauordnungsamt

Beschluss:

Der Bau- und Werksenat stimmt der Erteilung der baurechtlichen Genehmigung zu.
Bis zur Nutzungsaufnahme ist das geplante Parkhaus zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 9 Neubau einer Maschinenhalle sowie Kurzzeitlager für Gemüse und
 Gemüseaufbereitung
 Bamberg, Fl.-Nr. 5952
 Sitzungsvorlage: VO/2022/5930-62**

Vortrag:

Herr Hess, Amtsleitung Bauordnungsamt

Beschluss:

Der Bau- und Werksenat stimmt der Erteilung der baurechtlichen Genehmigung unter der
Maßgabe der Einarbeitung der noch ausstehenden naturschutzfachlichen Auflagen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 10 Liste sanierungsbedürftiger bzw. vom Verfall bedrohter Einzeldenkmäler in
 Bamberg
 Sitzungsvorlage: VO/2022/5885-62**

Vortrag:

Herr Berufsmäßiger Stadtrat Beese

Beschluss:

Der Bau- und Werksenat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 11 Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler/Teil B: Bodendenkmäler - Nachtrag zur Denkmalliste;
Herstellung des Benehmens nach Art. 2 Abs. 1 Satz 2 BayDSchG
Sitzungsvorlage: VO/2022/5886-62**

Vortrag:

Herr Berufsmäßiger Stadtrat Beese

Beschluss:

Der Bau- und Werkssenat nimmt von den Nachträgen der vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege aufgrund Art. 2 BayDSchG erstellten Denkmalliste Kenntnis, erhebt keine Einwände und stellt das Benehmen der Gemeinde nach Art. 2 BayDSchG her.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 12 Friedrichstraße - Generalsanierung
Sitzungsvorlage: VO/2022/5904-BSB**

Vortrag:

Herr Berufsmäßiger Stadtrat Beese

Auf Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder ergeht folgender **Beschluss:**

1. Der Bau- und Werkssenat nimmt vom Vortrag der BSB und der Stadtwerke Bamberg Kenntnis.
2. Der Bau- und Werkssenat beauftragt die Stadtverwaltung und die BSB, in enger Abstimmung mit den Stadtwerken und dem Mobilitätssenat, das Projekt der Generalsanierung der Friedrichstraße in hoher Priorität zu starten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 13 Barrierefreie Bushaltestellen - Sachstand
2.Lesung
Sitzungsvorlage: VO/2022/5894-BSB**

Vortrag:

Herr Berufsmäßiger Stadtrat Beese

Antrag von Stadtratsmitglied Schwimmbeck:

Zusätzlich dazu werden im Jahr 2023 mindestens 3, nach Möglichkeit mehr, Bushaltestellen aus der Prioritätenliste barrierefrei umgestaltet. Dazu führt der BSB die bisherigen Bemühungen um Fremdvergabe fort. Erforderlichenfalls nimmt der BSB die Umbauten in Eigenleistung vor, er führt dazu die bisherigen Bemühungen um Personalgewinnung fort, nötigenfalls wird vorhandenes Personal aus anderen Bereichen zeitweise dafür eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 10

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Auf Antrag der Verwaltung ergeht folgender **Beschluss**:

1. Der Bau- und Werkssenat nimmt den Bericht der Bamberger Service Betriebe zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Werkssenat beschließt, dass in den nächsten Jahren in der unter 6. dargestellten Weise vorgegangen werden soll. Ein Wechsel zur öffentlichen Ausschreibung bei geänderten konjunkturellen Rahmenbedingungen kann gegebenenfalls erfolgen.
3. Der Bau- und Werkssenat beauftragt die Verwaltung darüberhinaus weitere barrierefreie Bushaltestellen entsprechend der Prioritätenliste nach Möglichkeit umzubauen.
4. Die Anträge der Ausschussgemeinschaft FW-BuB-FDP vom 05.10.2022 und BaLi vom 05.10.2022 und 08.11.2022 sind hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

zu Ziffer 1:

Einstimmig

zu Ziffer 2:

Einstimmig

zu Ziffer 3:

Einstimmig

zu Ziffer 4:

Einstimmig

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Lucas Büchner - VOLT-ÖDP-BM	Vertretung für: Herrn Jürgen Weichlein
Frau Daniela Reinfelder - FW-BuB-FDP	
Herr Jan Schiffers - AfD	Vertretung für: Herrn Armin Köhler
Herr Heinrich Schwimmbeck - BaLi	
Herr Oberbürgermeister Andreas Starke - SPD	Vorsitz bis 16:30 Uhr
Herr Markus Schäfer - Grünes Bamberg	
Herr Christian Hader - Grünes Bamberg	Abwesend ab 16:37
Frau Vera Mamerow - Grünes Bamberg	
Frau Leonie Pfadenhauer - Grünes Bamberg	Vertretung für: Frau Ulrike Sänger
Herr Dr. Franz-Wilhelm Heller - CSU	
Herr Peter Neller - CSU	ab 15:45 Uhr; Vorsitz ab 16:30 Uhr
Herr Andreas Dechant - CSU	Vertretung für: Herrn Stefan Kuhn
Herr Michael Kalb - CSU	
Herr Heinz Kuntke - SPD	
Herr Peter Süß - SPD	
Herr Norbert Tscherner - BBB	
Frau Alina Achtziger - fraktionslos	ab 15:20 Uhr

Abwesende:

Herr Armin Köhler - AfD	entschuldigt
Herr Jürgen Weichlein - VOLT-ÖDP-BM	entschuldigt
Frau Ulrike Sänger - Grünes Bamberg	entschuldigt
Herr Stefan Kuhn - CSU	entschuldigt